



Die 75 Musiker des Bläserorchesters Hövelhof spielen | die Schlagwerker Timo Birkenbusch, Jens Mertens, Erik mit viel Schwung. Für den richtigen Rhythmus sorgen | Schiermeyer und Manuel Stollmeier. Foto: Axel Langer

Musiker geben imposantes Bild ab

Bläserorchester Hövelhof überreicht musikalischen Frühlingsgruß

Hövelhof (al). Einen bunten Strauß traumhafter Melodien hat das Bläserorchester Hövelhof bei seinem traditionellen Frühjahrskonzert in der Aula der Krollbachschule überreicht. Der neue Vorsitzende Ralf Siegenbrink freute sich, dass die rund 75 Musikerinnen und Musiker vor ausverkauftem Haus aufspielen durften.

»Seit dem letzten Frühjahrskonzert war es ein weiter Weg mit vielen Anforderungen: Ein neuer Dirigent, ein neuer Name, ein neuer Förderverein sowie ein neues Programm haben uns sehr gefordert«, zog er Bilanz. Auch der

Vorsitzende des Volksbildungswerkes, Rainer Naewe, hofft, dass das Bläserorchester nach einem turbulenten Jahr jetzt wieder in ruhigeren Gewässern unterwegs ist und weiterhin kräftigen Rückenwind verspürt. Hövelhofs stellvertretender Bürgermeister Michael Kersting beglückwünschte die Musiker zu dem imposanten Bild, das sie abgaben.

Für sein erstes Frühjahrskonzert hatte der neue Dirigent Björn Zimmermann eine bunte Mischung aus anspruchsvollen und bekannten Stücken zusammengestellt. Dank akribischer Vorberei-

tung ließen die Musiker das Konzert zu einem Erlebnis werden.

Stücke wie die Ouvertüre zur Oper »Leichte Kavallerie«, dem Kaiserwalzer von Johann Strauß oder dem Fridericus-Rex-Grenadiermarsch fanden genauso den wohlverdienten Beifall des Publikums wie ein Medley bekannter Filmmelodien aus James-Bond-Streifen, Melodien aus dem Musical »Tarzan« oder Traummelodien von James Last. Mit dem Radetzky-Marsch zum Abschluss stellte das Bläserorchester seine Vielseitigkeit eindrucksvoll unter Beweis.